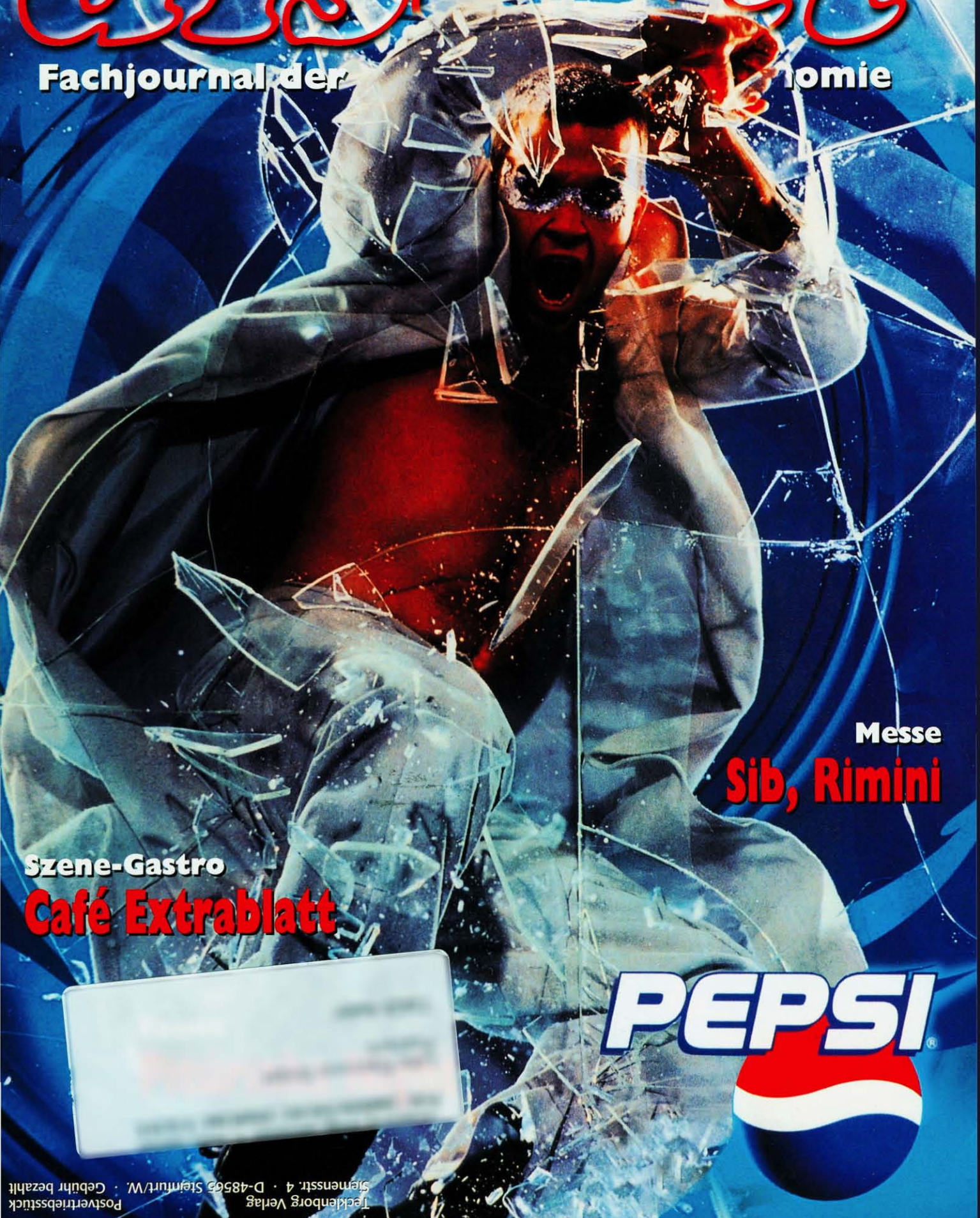


17. Jahrg. Heft 3 März 2000 K 5216 E

Wirtschaft

Fachjournal der Gastronomie



Messe

Sib, Rimini

Szene-Gastro

Café Extrablatt

PEPSI





Glacfacetten, Stahlelemente und Aluminiumfronten prägen das neue Gebäude.
(Foto: LOBO electronic, Aalen)

Luftraum und eine ausgefeilte Lichtführung Esprit und ein großzügiges Ambiente. Das im zweiten Stock des Turmes untergebrachte Kasino erlaubt Einblicke in alle umliegenden Gebäudeteile.

Das avantgardistische Design des Gebäudes sieht jedoch nicht nur gut aus, sondern sorgt auch für einen optimalen Mate-

neren Produktionsstudios auch ein 500 qm großes Multimediastudio, mit einer großzügigen Tribüne, die für rund 200 Zuschauer ausgelegt ist."

Studio mit acht Laserprojektoren

Das Studio hat es tatsächlich in sich: Von den acht Laserprojektoren ist die Hälfte beweglich



Firmenchef Lothar Bopp (oben) begrüßte zahlreiche Gäste zur Eröffnung des neuen Gebäudes im November letzten Jahres.



Outfit für's nächste Jahrtausend

LOBO electronic im neuen „Multimediatempel“

Die Laserspezialisten von LOBO electronic, Aalen, eröffneten gerade rechtzeitig zum neuen Jahrtausend ihr neues Produktions-, Service- und Logistikzentrum. Das Team um Firmenchef Lothar Bopp setzt damit nicht nur in architektonischer, sondern auch in technische Hinsicht neue Maßstäbe.



Das umfangreiche Studio eignet sich auch für Produktpräsentationen.
(Foto: LOBO electronic Aalen)

Mitte des Gebäudes wird von einem 15 m hohen Turm dominiert, der die fächerförmig angeordneten Gebäudeflügel untereinander verbindet. Großzügige, blau verspiegelte Glacfacetten, dominante Stahlelemente und sich scheinbar durchdringende Aluminiumfronten verleihen der neuen Firmenzentrale ein futuristisches und dennoch zeitloses Erscheinungsbild. Die zweigeschossige Eingangshalle mit einer Galerie und Stegen zu den Räumen der Verwaltung, verspricht durch eine klare Formensprache, viel

rialfluß und einen reibungslosen Fertigungsablauf. Bei der Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlage und bei der Planung der Elektroinstallation kamen modernste Methoden nach ökologischen Gesichtspunkten zum Einsatz. Im Endausbau beträgt die bebaute Fläche ohne Verkehrsflächen rund 3.000 qm, die Nutzfläche ca. 4.000 qm. Nach Aussage von Bauherr Lothar Bopp hat dies seinen guten Grund: „Laser wirkt am besten in großen Räumen. Um für unseren internationalen Kundenstamm selbst größte Spektakel realisieren zu können, betreiben wir neben zwei klei-

gelagert und verschwindet bei Bedarf in der Decke. Rund 350 Umlenk- und Effektspiegel sorgen für eine optimale Nutzung des Raums. Unter Hochlastgitterrosten befindet sich in der Raummitte ein 60 qm großes Wasserbecken, das den Einsatz der von LOBO entwickelten Water Screens erlaubt. Dabei kommen sowohl nach dem Wasserfallprinzip arbeitende Indoor-Water Screens, wie auch eine aus Fontänensegmenten bestehende Outdoor Water Screen zum Einsatz. Doch auch an konventionellen Projektionsflächen mangelt es nicht: 22 Leinwände, teils rollend, teils gerafft, teils auf

Schienen geführt oder von oben und von der Seite in den Raum klappend, decken das gesamte Spektrum der auf dem Markt verfügbaren Projektionsmedien ab.

Für multimediale Highlights sorgen 5 Lichtscanner, 20 Diaprojektoren, rund 120 Scheinwerfer, Windgeneratoren, zwei Glasfaser-Sternenhimmel, und vier von Festplattenzuspielern gespeiste Videoprojektoren von „Hughes-JVC“ bzw. „Barco.“ Damit die mit 10kW sicherlich nicht unterdimensionierte Soundanlage auch in Mark und Bein geht, stehen die Zuschauer auf einem Vibrationsboden, der mit jedem Baßschlag den Untergrund beben läßt. Die Steuerung der gesamten Anlage übernehmen die von LOBO entwickelten Laser- und Multimediaworkstations der „LACON“-Serie. Ein ausgefeiltes System erlaubt die Präsentation aller von LOBO entwickelten Steuerungen und Projektoren unter realistischen Bedingungen.

Der Clou: Im Studio selbst befindet sich kein einziger Laser. Das Laserlicht wird nämlich aus den direkt angrenzenden Laserlaboratorien, größtenteils per Glasfaser, in das Studio geleitet. In diesen Laboren nehmen viele dieser innovativen Produkte ihren Ausgang, die das Unternehmen an die Weltspitze gebracht und viele inter-

nationale Auszeichnungen beschert hat. In direkter Nähe zum Laserlabor sind Fertigung, Verpackung, Versand und Lager untergebracht. Die vier Lager mit insgesamt rund 1.000 qm Nutzfläche sind so um die

Fertigung angeordnet, daß alle zur Fertigung der elektronischen Baugruppen notwendigen Teile direkt angedient werden können.



Die LOBO electronic GmbH wird nach Aussage unabhängiger Marktanalysen als technologischer Weltmarktführer der Showlaserbranche bezeichnet. Nun hat das Unternehmen futuristisch anmutende Räumlichkeiten bezogen, die auch in

puncto Funktionalität und Größe in der gesamten Branche wohl einmalig sein dürften.
Blickfang in exponierter Lage
Schon von weitem fällt der Bau in exponierter Lage auf: Die

Macht mehr als Sie denken!

Look